

Stellenausschreibung Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in

für IT (m/w/d)



- In Vollzeit (Teilzeit möglich)
- Ab sofort; befristet bis Dezember 2024
- Arbeitsort: Berlin
- Vergütung in Anlehnung an den TVÖD EG 13
- Bewerbungsfrist: 30.11.2022

Der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma ist die politische Interessenvertretung der deutschen Sinti und Roma und bekämpft Antiziganismus auf den Ebenen von Verhalten, von Ideologie und insbesondere von Strukturen. Ziel des Zentralrates ist die gleichberechtigte Teilhabe von autochthonen wie allochthonen Sinti und Roma in Politik und Gesellschaft. Der Zentralrat adressiert Antiziganismus als gesamtgesellschaftliches Problem als Ursache für Diskriminierung und Ausgrenzung von dem die nationale Minderheit ebenso wie auch zugewanderte Roma betroffen sind. Im Rahmen dieser Arbeit wird eine bundesweite Melde- und Informationsstelle Antiziganismus (MIA) aufgebaut. MIA wird im Projektverlauf zeitnah in eine eigenständige Struktur überführt und als Verein ausgegründet. Die breite Zusammenarbeit mit allen im Feld aktiven zivilgesellschaftlichen Akteuren ist Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit von MIA. Das Projekt wird durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat bis Dezember 2024 gefördert.

Für unser Team in Berlin suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in für IT (w/m/d).

Im Einzelnen umfasst Ihr Aufgabenbereich folgende Tätigkeiten:

- Systemadministration und technische Leitung der gesamten MIA IT insbesondere bundesweiten Vorfalldatenbank, Meldetool, Webseite
- Technische Verantwortung für regionale Meldestellen
- Technische Umsetzung und Integritätsprüfung für interne Arbeitsabläufe
- Leitung des allgemeinen Betrieb von Servern und Wartung der Infrastruktur
- Administration Mailbox für Anwender (Meldestellen)
- Wartung und Anpassung von Meldewebsites und Datenbanksoftware
- Einrichtung und Wartung eines internen VPNs (z.B. Openvpn)
- Einrichtung von Webservern und Handling von SSL-Zertifikaten

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium Informatik
- 3 Jahre Berufserfahrung in Systemadministration / DevOp

- Sicherer Umgang mit Linux Server Systemen (z.B. Debian, RedHat)
- Sicherer Umgang mit Mailverschlüsselung (PGP/GPG)
- Sehr gutes Verständnis von Netzwerk- und IT-Sicherheit
- Erfahrung mit Konfigurationsmanagementsystemen (z.B. Ansible)
- Erfahrung mit der Entwicklung und Deployment von containerbasierten Systemen (z.B. Docker)
- Fortgeschrittene Erfahrung im Umgang mit relationalen Datenbanken (MariaDB und Postgresql)
- Fortgeschrittene Erfahrung in der Backend Entwicklung (z.B. Python/Flask)
- Fortgeschrittene Erfahrung im Umgang mit relationalen Datenbanken (MariaDB und Postgresql)
- Fortgeschrittene Erfahrung mit REST-APIs
- Softwarearchitektur und Modellierung von Softwaresystemen (z.B. Domain-Driven Design)
- Gute bis sehr gute Kenntnisse in JavaScript, HTML5 und CSS
- Einschlägige Erfahrung im Umgang mit modernen Javascript-GUI-Frameworks (React/ ReactNative, oder vue.js, Angular) und nodeJS

Was wir bieten:

- Anspruchsvolle Tätigkeit mit Relevanz
- Interessante und abwechslungsreiche Aufgaben
- Bei vorliegender Qualifikation Vergütung nach TVÖD 13
- Positive Arbeitsatmosphäre, gegenseitige Wertschätzung und Förderung von persönlicher Weiterentwicklung
- Zentrale Büro Lage in Berlin

Wir freuen uns insbesondere über Bewerber*innen, die unseren Weg hin zu einer inklusiven und diversen Organisation mitgestalten. Daher möchten wir insbesondere Menschen mit Rassismuserfahrungen, die obengenannte Qualifikationen und Anforderungen erfüllen, zu einer Bewerbung ermutigen. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bestehend aus Anschreiben, Lebenslauf mit Zertifikaten und Referenzen sowie Zeugnissen **per E-Mail bis zum 30. November 2022 als PDF-Dokument (max. 4 MB) mit dem Betreff „Bewerbung IT“ an bewerbung@sintiundroma.de**

Datenschutzhinweis: Die Datenverarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens geschieht ausschließlich zweckgebunden und im Einklang mit der Datenschutzgrundverordnung.